

# Hecken landschaftsgerecht pflegen

**Praxis** Hecken sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Doch eine artenreiche Hecke ist meist das Ergebnis eines fachkundigen Schnittes. Wie dieser richtig durchgeführt wird, erfahren die Teilnehmer des zweiten Praxiskurses „Landschaftsgerechte Heckenpflege“ ab Ende Oktober. Dieser wird vom Förderverein Norddeutsche Landschaftspflege e.V. gemeinsam mit der niedersächsischen Stiftung Kulturlandpflege durchgeführt.



Der richtige Schnitt macht's: Die Teilnehmer des Kurses zersägen die gefällten Bäume.

**A**ufgrund der starken Nachfrage und der positiven Resonanz auf die Premiere im vergangenen Jahr bieten der Förderverein und die Stiftung Kulturlandpflege nun den zweiten Kurs an. Unterstützung erhalten sie vom Landvolk-Kreisverband Wesermünde, in dessen Einzugsbereich die Schulungstage stattfinden. Vom Herbst bis ins Frühjahr werden nun wieder alle Schritte, die bei der Pflege von Gehölzen wichtig sind, nachvollziehbar in Theorie und Praxis vermittelt.

## Praktische Übungen

So lernen die Teilnehmer neben den rechtlichen Grundlagen auch die Eigenschaften verschiedener Gehölz-Arten kennen. In den am lebenden Objekt stattfindenden Schulungseinheiten lernen die Teilnehmer zudem, die Gehölze im belaubten und unbelaubten

Zustand zu bestimmen. Denn ob und wie man zum Beispiel der starken Ausbreitung von Amerikanischer Traubenkirsche oder dem Riesenbärenklau begegnen kann, hängt sehr davon ab, dass diese Arten sicher erkannt werden können. Ein besonderes Augenmerk

wird auf Kleinbiotope wie Totholz, Reisig- oder Steinhäufen oder Saumflächen gelegt. Vor dem Hintergrund zahlreicher tödlicher Baumunfälle wird im Rahmen des Seminars auch der Frage nachgegangen, wie die Verkehrssicherheit von Straßen und Wegen durch den Einsatz



Fotos: Rohloff

Im Praxisteil des Kurses muss, unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen, kräftig angepackt werden.

ungefährlicher Gehölzstrukturen erhöht werden kann.

## Erfolgreicher Schnitt

Im vergangenen Jahr hatten die Veranstalter in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Cuxhaven einen beispielhaften, pflegebedürftigen Heckenabschnitt ausgewählt. Dort wurden die zu entnehmenden Bäume gemeinsam mit den Seminarteilnehmern angezeichnet und in einem zweiten Schritt mit der Motorsäge bearbeitet und entfernt. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung im Mai wurden die gepflegten Heckenabschnitte dann begutachtet. Bereits im ersten Frühjahr nach Beendigung der Pflegemaßnahme spross das frische Grün der noch verbliebenen Sträucher.

Das Landvolk Wesermünde erklärt, dass sich mit der Heckenpflege eine „Win-Win-Situation für Flächenbewirtschafter und Naturschutz ergeben kann. So kann das anfallende Schnittgut als Brennmaterial verwendet werden, während Kulturlandschaftselemente erhalten werden.

Der im Landkreis Cuxhaven stattfindende Kurs richtet sich an alle, die aus beruflichen und anderen Gründen an der Pflege von Hecken und Büschen mitwirken. Kursbeginn ist am 31. Oktober 2012, er wird an insgesamt vier weiteren Terminen zwischen November und Mai 2013 fortgesetzt. Die Kosten betragen je nach Teilnehmerzahl zwischen 350 und 390 Euro pro Teilnehmer. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Sie können an einem Sonderschulungstag zusätzlich den Kettensägenführerschein erwerben. Weitere Informationen und die Anmeldeformulare sind im Internet unter [www.stiftungskulturlandpflege.de](http://www.stiftungskulturlandpflege.de) oder [foerderverein.geestenseth@googlemail.com](mailto:foerderverein.geestenseth@googlemail.com) erhältlich.

*Björn Rohloff*  
Stiftung Kulturlandpflege